

HALBJAHRESBERICHT DER BIOTEST AG



Q2 2012

KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	220,2	212,9	3,4
davon:				
Inland	Mio. €	45,6	49,9	-8,6
Ausland	Mio. €	174,6	163,0	7,1
davon:				
Therapie	Mio. €	167,5	163,9	2,2
Plasma & Services	Mio. €	47,4	43,1	10,0
Andere Segmente	Mio. €	5,3	5,9	-10,2
EBITDA	Mio. €	37,5	34,0	10,3
EBIT	Mio. €	22,9	20,0	14,5
EBIT in % vom Umsatz	%	10,4	9,4	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	17,7	14,9	18,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	9,9	10,9	-9,2
Cashflow**	Mio. €	1,1	2,3	-52,2
Abschreibungen	Mio. €	14,6	14,0	4,3
		30. Juni 2012	31. Dez. 2011	Veränderung in %
Eigenkapital	Mio. €	353,9	346,7	2,1
Eigenkapitalquote	%	51,4	50,8	
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	1.703,9	1.661,5	2,6

* Fortgeführte Geschäftsbereiche

** aus laufender Geschäftstätigkeit

INHALT

3	ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2012	9	ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2012
3	Wirtschaftsbericht	9	Gewinn- und Verlustrechnung
3	Geschäft und Rahmenbedingungen	10	Gesamtergebnisrechnung
5	Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	11	Bilanz
7	Nachtragsbericht	12	Detailinformationen
8	Risiko- und Prognosebericht		
8	Chancen	14	SONSTIGE ANGABEN
8	Risiken	15	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
8	Erwartetes wirtschaftliches Umfeld	15	FINANZKALENDER
8	Erwartete Entwicklung der Biotest Gruppe	15	IMPRESSUM

ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2012

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

a. Auf einen Blick

Die Biotest Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2012 ihren Umsatz gegenüber den fortgeführten Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2011 erneut steigern. So erwirtschaftete das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres Umsatzbeiträge in Höhe von 220,2 Mio. € und damit rund 3,4 % mehr als im Vorjahreszeitraum mit 212,9 Mio. €.

Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte in den ersten sechs Monaten deutlich ausgebaut werden. So erzielte die Biotest Gruppe ein Halbjahres-EBIT von 22,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 20,0 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 14,5 %. Insbesondere das Kerngeschäft trug im Bereich Therapie mit einer Zunahme um fast 36 % entscheidend zur positiven Ergebnisentwicklung bei.

Die Umsatzausweitung ist im Wesentlichen auf Mengensteigerungen zurückzuführen. Wachstumstreiber waren dabei vorrangig die internationalen Märkte. Darüber hinaus sorgten weitere technische Optimierungen im Fertigungsablauf für eine noch bessere Ausbeute bei der Produktion.

Nach Ende des Berichtszeitraums, am 6. August 2012, erhielt Biotest von der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) neue Informationen hinsichtlich der Zulassung des Immunglobulins Bivigam™. In dem Bescheid wurden keinerlei Fragen zur klinischen Prüfung bezüglich Wirksamkeit und Sicherheit des neu entwickelten, polyspezifischen Immunglobulins der Biotest Pharmaceutical Corp. in Boca Raton, Florida, USA, gestellt. Auch die Qualität der bisher produzierten Chargen wurde von der FDA akzeptiert. Dennoch hat die FDA noch keine Zulassung des Präparats in den USA erteilt, weil sie ein zusätzliches, neues Testsystem in validierter Form zum Nachweis thrombogener Aktivität fordert. Ein solches Testsystem ist bisher nicht generell in der routinemäßigen Chargenfreigabe von Immunglobulinen etabliert, wird aber nun erstmals von der FDA bei einer Neuzulassung gefordert. Ein erhöhter Gehalt an thrombogenen Faktoren hatte dazu geführt, dass ein Wettbewerbsprodukt in Europa und in den USA vorübergehend aus dem Markt genommen werden musste. Die daraufhin in den letzten Monaten entwickelten Testansätze zeigten noch eine hohe Variabilität. In drei international renommierten Testlaboratorien und in dem eigenen Qualitätssicherungslabor konnte jedoch gezeigt werden, dass Bivigam™ bezüglich dieses Testparameters keine Auffälligkeiten zeigt, das heißt keine erhöhte thrombogene Aktivität nachgewiesen wurde. Biotest ist zusammen mit einem in diesem Bereich renommierten, eng mit der FDA zusammenarbei-

tenden Labor dabei, einen solchen Test zu validieren. Diese Arbeiten werden voraussichtlich mehrere Monate in Anspruch nehmen und erst danach erwartet Biotest eine Zulassung von Bivigam™ in den USA durch die FDA. Trotz der Verzögerung hält Biotest an der bisherigen Prognose für Umsatz und Ergebnis 2012 fest.

b. Segmente der Biotest Gruppe im Überblick

Die Biotest Gruppe mit Sitz in Dreieich, Deutschland, ist ein international tätiger Anbieter biologischer Arzneimittel. Während die aktuellen Präparate des Produktportfolios aus menschlichem Blutplasma gewonnen werden, befinden sich auch Wirkstoffe in der Pipeline, die mithilfe biotechnologischer Verfahren hergestellt werden. Hauptindikationsgebiete für die Anwendung sind die Hämatologie, die Klinische Immunologie sowie die Intensivmedizin. Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt die Biotest Gruppe insbesondere bei Plasmaproteinen und monoklonalen Antikörpern. Die monoklonalen Antikörper befinden sich in der klinischen Entwicklung in den Indikationen Rheumatoide Arthritis, Psoriasis (Schuppenflechte) und Multiples Myelom, einer Krebserkrankung des Knochenmarks sowie der Autoimmunkrankheit Lupus Erythematoses. Biotest deckt von der präklinischen und klinischen Entwicklung – welche auch in Kooperation mit renommierten Partnern durchgeführt wird – bis hin zur weltweiten Vermarktung alle wesentlichen Elemente der Wertschöpfungskette ab. Bei Marketing und Vertrieb dieser Produkte ist ebenfalls die Zusammenarbeit mit jeweils in diesen Indikationsgebieten weltweit führenden pharmazeutischen Unternehmen vorgesehen.

Operativ gliedert sich das Unternehmen seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2012 in die Segmente Therapie, Plasma & Services und Andere Segmente. Der Hauptgrund für die Neuordnung der Biotest Gruppe ist das Nutzen von Synergien durch die Zusammenlegung funktionell miteinander verbundener Unternehmensteile. Die aktuelle Berichterstattung sowie sämtliche Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das neue Segment Therapie beinhaltet das Geschäft mit Plasmaproteinen und Biotherapeutika. Die Bereiche Plasmaverkauf und Lohnherstellung werden nun im Segment Plasma & Services zusammengefasst. In Andere Segmente berichtet Biotest das Geschäft mit Handelswaren und die Kosten, die nicht auf die Geschäftsbereiche Therapie oder Plasma & Services aufgeteilt werden können.

Im Nicht fortgeführten Geschäftsbereich wurden im Vorjahr die Werte des veräußerten Segments Mikrobiologisches Monitoring sowie Restaktivitäten des Segments Medizinische Diagnostik ausgewiesen. Da die Veräußerungen abgeschlossen sind, gibt es in diesem Geschäftsjahr den Nicht fortgeführten Geschäftsbereich nicht mehr.

c. Forschung und Entwicklung

Essentieller Bestandteil der Unternehmensstrategie der Biotest Gruppe ist die Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Insgesamt beschäftigt die Gruppe in diesem Bereich 140 Vollzeitmitarbeiter. Eine Gesamtübersicht über die Produkte und Entwicklungsprojekte findet sich im Geschäftsbericht 2011 auf Seite 5 im Kapitel „Produktportfolio und Märkte“ im Konzernlagebericht.

Im ersten Halbjahr 2012 wurden bei verschiedenen Entwicklungen wichtige Fortschritte erzielt. So hat Biotest unter anderem die Unterlagen für eine zusätzliche neue, höhere Konzentration des Immunglobulins Intratect® beim Paul-Ehrlich-Institut eingereicht. Ziel ist die Zulassung von Intratect® 10% in Deutschland sowie in 18 weiteren EU-Ländern. Für Deutschland wird diese im vierten Quartal 2012 erwartet, in der EU in 2013. Dieses Präparat soll vor allem im ambulanten Bereich vermarktet werden, bei dem größere Infusionsmengen pro Therapiedauer gegeben werden. Bei Intratect® 5% haben wir im ersten Halbjahr 2012 die Zulassung in drei weiteren EU-Staaten erhalten. Intratect 5% bleibt das Mittel der Wahl für den stationären Bereich.

Die klinische Phase-I-Prüfung mit dem neu entwickelten Fibrinogen wurde von ausländischen Zulassungsbehörden genehmigt und die Studieninitiation wird im dritten Quartal erfolgen.

In der laufenden Phase-II-Studie für die Anwendung eines konzentrierten Immunglobulins M (CIGMA, concentrated IgM for application) wurden weitere Patienten mit schwerer, erworbener Lungenentzündung behandelt. Eine Zwischenauswertung ist für Ende des laufenden Geschäftsjahres geplant. Dieses Projekt ist eine Weiterentwicklung des seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzten Pentaglobin® und wird insbesondere für den Einsatz in der Intensivmedizin entwickelt.

Die Weiterentwicklung des Biotherapeutikums Tregalizumab (BT-061) in Zusammenarbeit mit Abbott wird konsequent vorangetrieben. Neben der derzeit laufenden Phase-IIb-Kombinations-Studie mit Methotrexat in der Indikation Rheumatoider Arthritis (Studie 979), konnte im zweiten Quartal 2012 eine zusätzliche Studie (Studie 985) zur weiteren Erforschung der Pharmakodynamik des Wirkstoffes begonnen werden. Eine weitere große prospektive, randomisierte Phase IIb Studie mit sechsmonatiger Behandlungsdauer, in die mehr als 350 Patienten aufgenommen werden sollen, ist in der Planungsphase.

Auch bei BT-062, einem Immunkonjugat, das im Therapiebereich der Hämatologie zur Anwendung kommen soll, wurden im Berichtszeitraum wichtige Weichen gestellt. So konnte Biotest in präklinischen Versuchen nachweisen, dass BT-062 auch gegen aggressive, solide Tumore wie beispielsweise Brust-, Bauchspeicheldrüsen-, Blasen- oder Prostatakrebs Wirksamkeit zeigt. Der Projektantrag beim Spitzencluster Cl3

Rhein-Main ‚Individualisierte ImmunIntervention‘ zur weiteren Erforschung dieser zusätzlichen Wirkungsweisen wurde vom wissenschaftlichen Beirat als förderungswürdig eingestuft, sodass Biotest den Zuwendungsbescheid bereits erhalten hat und zeitnah die ersten Fördermittel fließen werden.

In einer frühen klinischen Phase-I-Studie von BT-062 in der Leitindikation Multiples Myelom (Studie 969) wurde nun die Behandlung des letzten Patienten abgeschlossen. Dieser hatte über fast 22 Monate eine stabile Krankheitsphase ohne Progression. Mehr als 50% der anderen Patienten hatten ebenfalls eine klinische Verbesserung, obwohl sie auf andere Behandlungen nicht mehr angesprochen hatten. In der Dosis- eskalations-Studie 975 (Monotherapie mit BT-062 mit multipler Gabe bei Patienten mit wiederkehrendem oder mit auf bekannte Therapieformen nicht ansprechendem Multiplen Myelom) wurde die siebte Dosiserhöhung erreicht, ohne dass es zu schwerwiegenden Nebenwirkungen gekommen ist.

d. Marktentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Situation

Der Konjunkturverlauf des ersten Halbjahrs 2012 wurde maßgeblich durch die Schuldenkrise mehrerer Eurostaaten geprägt, was auch an den Kapitalmärkten zu vermehrter Unsicherheit führte. Infolgedessen sind auch die Zukunftserwartungen – insbesondere für den europäischen Wirtschaftsraum – deutlich schlechter als noch vor Jahresfrist. Zwar prognostiziert das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in einer aktuellen Einschätzung für die Bundesrepublik im laufenden Kalenderjahr noch ein leichtes Wachstum von rund 1%.¹ Laut der statistischen Abteilung der Europäischen Union (Eurostat) könnte die Krise in der Eurozone allerdings zu einer beginnenden Rezession führen. Sie geht von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung in den Euroländern um 0,3% aus.² Auch die US-Konjunktur gerät angesichts der Eurokrise sowie eigener hoher Staatsschulden mehr und mehr ins Stocken. So hat die amerikanische Notenbank Fed in einer aktuellen Studie ihre Wachstumsprognose für das Jahr 2012 von 2,9% auf 2,4% deutlich zurückgestuft.³

Nach einem Anstieg im ersten Quartal 2012 verlor der Euro gegenüber dem US-Dollar zwischen April und Juni deutlich an Wert und notierte zum Ende des Berichtszeitraums bei 1,26 EUR/USD. Dieser hatte Ende März noch bei 1,34 EUR/USD gestanden. Auch hier macht sich der Vertrauensverlust im Zuge der Eurokrise bemerkbar. In Europa verstärkte sich der Druck auf Arzneimittelpreise im Rahmen der staatlichen Gesundheitsorganisationen.

1 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin, Pressemitteilung „Krise im Euroraum holt die deutsche Wirtschaft ein“, 4. Juli 2012.

2 Statistische Abteilung der Europäischen Union (Eurostat), Wachstumsrate des realen BIP-Volumen, Aktualisiert am 4. Juli 2012

3 DIE WELT, Fed stellt US-Wirtschaft eine düstere Prognose aus, 20. Juni 2012

Zielmärkte

Biotest verfolgt mit seiner Zulassungs- und Vermarktungsstrategie eine weitere Internationalisierung. Nach der erfolgreichen Etablierung in europäischen Märkten liegt nun der Fokus auf den USA, Südamerika und Asien. Insbesondere ist Biotest hier bestrebt – neben der Markteinführung von Bivigam™ in den USA – Albiomin in China wieder zu registrieren und danach große Mengen in diesem Markt mit einem chinesischen Partner zu vermarkten. Intratect® wird inzwischen in 36 Länder exportiert.

Der Markt für Therapieprodukte der Klinischen Immunologie entwickelte sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2012 positiv. Die Absatzmenge für Immunglobuline nahm in Deutschland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter zu. Auch weltweit wird hier für die nächsten Jahre ein jährliches Wachstum um 6-8% prognostiziert. Dagegen hielt der Preisdruck insbesondere bei den Standard-Immunglobulinen an. Gründe dafür sind im Wesentlichen der Versuch eines europäischen Wettbewerbers, seine erlittenen Marktanteilsverluste wieder zurück zu gewinnen, nachdem er zuvor seine Zulassung in Europa hatte ruhen lassen müssen und sich aus den USA zurückgezogen hatte.

e. Strategie der Biotest AG

Im Mittelpunkt der Strategie von Biotest steht weiterhin die klare Fokussierung auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Produkten in den drei Indikationsgebieten Hämatologie, Klinische Immunologie und Intensivmedizin. Zusätzlich plant Biotest die Einführung von Bivigam™ in den USA, um – wie auch alle anderen großen Wettbewerber – auf dem größten und attraktivsten Markt für Immunglobuline präsent zu sein.

Neben der konsequenten Weiterentwicklung der eigenen Forschungs- und Entwicklungs-Pipeline werden auch intensiv Möglichkeiten geprüft, um durch Akquisitionen und Einlizenzierungen das Geschäftsvolumen in den nächsten Jahren auszubauen.

II. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

a. Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 220,2 Mio. € nach 212,9 Mio. € in den Fortgeführten Geschäftsbereichen im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg um 3,4%. Hierin sind auch planmäßige, anteilig verbuchte Zahlungen von Abbott im Zusammenhang mit der Vereinbarung zu Tregalizumab (BT-061) in Höhe von 8,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 9,1 Mio. €) enthalten. Haupt-

verantwortlich für den Umsatzanstieg waren die Erlöse aus dem Segment Plasma & Services, die um 10,0% zunahmen. Während die Umsätze im Bereich Therapie ebenfalls anstiegen, wurden in den Anderen Segmenten mit 5,3 Mio. € geringfügig weniger umgesetzt (Vorjahreszeitraum: 5,9 Mio. €).

UMSATZ NACH SEGMENTEN

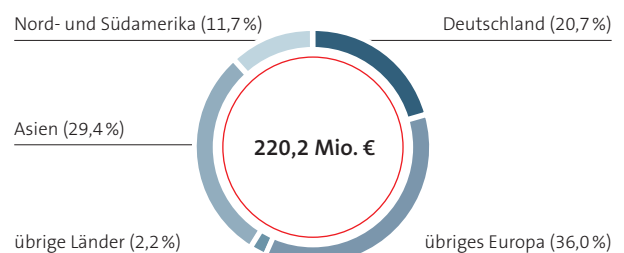
Mio. €	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011*	Veränderung in %
Therapie	167,5	163,9	2,2
Plasma & Services	47,4	43,1	10,0
Andere Segmente	5,3	5,9	-10,2
Biotest Gruppe	220,2	212,9	3,4

* Fortgeführte Geschäftsbereiche

Insgesamt wurden 79,3% (Vorjahreszeitraum: 76,6%) der Gesamterlöse in Ländern außerhalb Deutschlands erwirtschaftet. Während die Umsätze mit Kunden aus Deutschland, dem europäischen Ausland sowie insbesondere den USA aufgrund von Einmaleffekten im Vorjahreszeitraum teilweise deutlich nachgaben, konnten in Asien, Südamerika sowie dem Rest der Welt erhebliche Zuwächse erzielt werden. In Asien verbuchte die Gruppe Umsätze in Höhe von 64,8 Mio. €, nachdem diese im Vorjahreszeitraum noch 38,2 Mio. € betragen hatten. Dies entspricht einem Anstieg um fast 70%. Maßgeblichen Anteil hieran hatten die Umsätze des Segments Plasma & Services. Hier konnten die Umsätze deutlich von 13,8 Mio. € auf jetzt 27,4 Mio. € gesteigert werden.

Auf der Kostenseite konnten vor allem die Aufwendungen für Herstellungsprozesse zurückgefahren werden. Diese nahmen von 131,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2011 auf nun 126,8 Mio. € ab. Auch im Verhältnis zum Umsatz wird diese positive Entwicklung sichtbar. So sank die Herstellungskostenquote von 61,8% auf nun 57,6%. Gründe für diese Reduzierung sind vor allem eine verbesserte Kapazitätsauslastung und insgesamt höhere Ausbeuten in der Produktion.

UMSATZ NACH REGIONEN



Die Marketing- und Vertriebskosten sind durch die Umsatzausweitung bedingt leicht von 25,1 Mio. € auf 26,3 Mio. € angestiegen. Die Verwaltungskosten konnten dagegen aufgrund von Einsparungen im Bereich Facility Management und bei externen Beratungsleistungen trotz einer leicht angestiegenen Mitarbeiterzahl um 1,6 Mio. € auf jetzt 13,1 Mio. € reduziert werden.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen im Zuge der Intensivierung von Studien deutlich an. Diese betrugen 26,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 22,8 Mio. €) und damit 12,1 % des Umsatzes (Vorjahreszeitraum: 10,7 %). Diese Zunahme ist insbesondere in dem Vorantreiben der laufenden Phase-IIb-Studie zu Tregalizumab (BT-061) begründet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten. Ihnen standen sonstige betriebliche Aufwendungen für Urlaubs- und Gleitzeitabgrenzungen sowie risikoadäquate Wertberichtigungen im Zusammenhang mit den Forderungen an griechische Krankenhäuser gegenüber.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 14,5 % sehr positiv. So erzielte die Gruppe gegenüber den Fortgeführten Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2011 ein EBIT in Höhe von 22,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 20,0 Mio. €). Infolge des deutlichen Ergebnisanstiegs erhöhte sich auch die EBIT-Marge von 9,4 % auf 10,4 %. Das EBIT im Segment Therapie verzeichnete – auch aufgrund negativer Sondereffekte im Vorjahreszeitraum – mit 35,8 % den größten Zuwachs und stieg auf 14,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 10,6 Mio. €). Das Ergebnis im Segment Plasma & Services ging trotz des Umsatzanstiegs im ersten Halbjahr auf 8,5 Mio. € leicht zurück (Vorjahreszeitraum: 9,0 Mio. €). Während das erste Quartal 2012 in diesem Segment mit einem EBIT von 3,0 Mio. € hinter den Erwartungen zurückblieb, wurden in den zweiten drei Monaten bereits wieder Ergebnisbeiträge in Höhe von 5,5 Mio. € erzielt. Die Anderen Segmente verbuchten ein EBIT in Höhe von 0,0 Mio. € nach 0,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2011.

Das Finanzergebnis belief sich beinahe unverändert auf –5,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –5,1 Mio. €). Nach höheren Aufwendungen im ersten Quartal 2012 konnte das Finanzergebnis zwischen April und Juni im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,2 % verringert werden. Einem niedrigeren Zinsaufwand, bedingt durch eine geringere Kreditaufnahme, standen Wertverluste aus dem Verkauf griechischer Staatsanleihen gegenüber. Im ersten Quartal 2012 wurden sämtliche noch in den Büchern befindliche Papiere veräußert. Der Verlust daraus betrug 1,1 Mio. €, der das Finanzergebnis auch auf Halbjahressicht belastete.

Insgesamt konnte die Biotest Gruppe gegenüber den Fortgeführten Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2011 ihr Ergebnis vor Steuern (EBT) deutlich um 18,8 % auf nun 17,7 Mio. € steigern (Vorjahreszeitraum: 14,9 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) nahm hingegen von 10,9 Mio. € auf 9,9 Mio. € ab. Gründe für die gestiegene Steuerquote waren im Wesentlichen steuerlich nicht bewertete Verluste der griechischen sowie Anlaufverluste der brasilianischen Tochtergesellschaft. Insgesamt ergibt sich hieraus in den Fortgeführten Geschäftsbereichen ein Ergebnis je Aktie von 0,84 €. Dieses hatte nach den ersten sechs Monaten 2011 noch 0,93 € betragen.

ERGEBNISKENNZAHLEN DER BIOTEST GRUPPE

Mio. €	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011*	Veränderung in %
EBIT	22,9	20,0	14,5
EBT	17,7	14,9	18,8
EAT	9,9	10,9	–9,2
Ergebnis je Aktie	0,84	0,93	–9,7

* Fortgeführte Geschäftsbereiche

Zum Ende des ersten Halbjahres 2012 waren, umgerechnet auf Vollzeitstellen, 1.703,9 Personen bei der Biotest Gruppe beschäftigt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 lag diese Zahl noch bei 1.661,5 Personen.

WESENTLICHE KOSTENBLÖCKE DER BIOTEST GRUPPE**

Mio. €	1. Halbjahr 2012	in % vom Umsatz	1. Halbjahr 2011*	in % vom Umsatz
Herstellungskosten	–126,8	57,6	–131,6	61,8
Marketing- und Vertriebskosten	–26,3	11,9	–25,1	11,8
Verwaltungskosten	–13,1	5,9	–14,7	6,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	–26,6	12,1	–22,8	10,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	–4,5	2,0	1,3	0,6
Finanzergebnis	–5,2	2,4	–5,1	2,4

* Fortgeführte Geschäftsbereiche

** Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

b. Vermögenslage

Zum Stichtag 30. Juni 2012 stieg die Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2011 von 682,8 Mio. € minimal auf 688,2 Mio. €.

Auf der Aktivseite setzten sich im zweiten Quartal die Entwicklungen aus den ersten drei Monaten des Jahres fort. So nahmen die langfristigen Vermögenswerte bedingt durch eine Steigerung der Sachanlagen bei gleichzeitig geringeren Finanzanlagen zu. Das Sachanlagevermögen wurde vor allem aufgrund weiterer Investitionen in Produktionsanlagen am Standort Dreieich von 234,9 Mio. € auf 241,6 Mio. € ausgebaut. Das Vorratsvermögen der Biotest Gruppe stieg bedingt durch die Mengensteigerung bei den Umsatzerlösen auf 177,7 Mio. € an (31. Dezember 2011: 153,0 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund von Stichtagseffekten von 121,0 Mio. € auf 125,2 Mio. €. Rechnungen aus dem umsatzstarken Juni waren zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen. Die Zahlungsmittel betrugen zum Ende des ersten Halbjahres 58,9 Mio. € nach 83,2 Mio. € zum Jahresende 2011. Der planmäßige Abbau der Zahlungsmittel wurde durch getätigte Investitionen, die Ausweitung des Working Capitals sowie hohe Steuerzahlungen hervorgerufen.

Auf der Passivseite nahmen sowohl das Eigenkapital als auch das kurzfristige Fremdkapital zu. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung (–5,5 Mio. €), dem Ergebnis nach Steuern (9,9 Mio. €) sowie Währungsumrechnungsdifferenzen (2,8 Mio. €) stieg das Eigenkapital der Biotest Gruppe von 346,7 Mio. € auf 353,9 Mio. €. Analog nahm auch die Eigenkapitalquote auf nun 51,4% zu. Diese hatte am 31. Dezember 2011 noch 50,8% betragen.

Während das langfristige Fremdkapital auch bedingt durch verringerte Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung aus der Vereinbarung mit Abbott abnahm, stieg das kurzfristige Fremdkapital an. Verantwortlich hierfür sind vor allem erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die deutlich von 34,7 Mio. € auf 48,2 Mio. € anwuchsen. Daneben stiegen auch die sonstigen Verbindlichkeiten auf nun 36,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 26,3 Mio. €) an.

c. Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich nach dem ersten Halbjahr 2012 auf 1,1 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Jahres 2011 wurde hier noch ein Kapitalzufluss in Höhe von 2,3 Mio. € verbucht. Wesentliche Gründe für die Reduktion waren hohe Steuerzahlungen und die Veränderungen des Working Capitals, das maßgeblich durch den Aufbau von Vorräten und Forderungen geprägt war.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit stand zum Ende des ersten Halbjahres bei –15,4 Mio. € nach –7,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Hier machten sich insbesondere die gestiegenen Investitionen in das Sachanlagevermögen bemerkbar.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug –10,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum –6,8 Mio. €). Bedingt wurde die Veränderung unter anderem durch die Dividendenzahlung sowie die Rückführung von im Vorjahr noch in Anspruch genommenen Kreditlinien. Insgesamt gingen die Zahlungsmittel von 83,2 Mio. € am Ende des Jahres 2011 auf nun 58,9 Mio. € zurück.

d. Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2012 hat die Biotest Gruppe ihr Geschäft planmäßig ausbauen und dabei Umsatz und Ergebnis weiter steigern können. Während sich die Umsatzerlöse moderat um 3,4% erhöhten, konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 14,5% erheblich ausgebaut werden. Größter Wachstumstreiber für den Ergebnisanstieg war in den ersten sechs Monaten 2012 der Geschäftsbereich Therapie.

Insgesamt verfügt die Biotest Gruppe über die Ressourcen, um das operative Geschäft planmäßig voranzutreiben. So bietet auch die Weiterentwicklung möglicher neuer Wirkstoffe zusätzliche Gewinnpotenziale. Die Vermögenslage bildet mit einer komfortablen Eigenkapitalquote von 51,4% sowie einer ausgewogenen Finanzierungsstruktur dabei das Fundament für eine erfolgreiche zukünftige Entwicklung der Biotest Gruppe.

B. NACHTRAGSBERICHT

Im Juli 2012 wurde mit einer weiteren Phase-I/IIa-Studie (Studie 983) des Wirkstoffes BT-062 begonnen. Diese zusätzliche Studie mit voraussichtlich 50 Patienten untersucht die Wirksamkeit von BT-062 in Kombination mit weiteren Präparaten.

Am 6. August 2012 erhielt Biotest von der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) neue Informationen hinsichtlich der Zulassung des Immunglobulins Bivigam™. In dem Bescheid wurden keinerlei Fragen zur klinischen Prüfung bezüglich Wirksamkeit und Sicherheit des neu entwickelten, polyspezifischen Immunglobulins der Biotest Pharmaceutical Corp. in Boca Raton, Florida, USA, gestellt. Auch die Qualität der bisher produzierten Chargen wurde von der FDA akzeptiert. Dennoch hat die FDA noch keine Zulassung des Präparats in den USA erteilt, weil sie ein zusätzliches, neues Testsystem in validierter Form zum Nachweis thrombogener Aktivität

fordert. Ein solches Testsystem ist bisher nicht generell in der routinemäßigen Chargenfreigabe von Immunglobulinen etabliert, wird aber nun erstmals von der FDA bei einer Neuzulassung gefordert. Ein erhöhter Gehalt an thrombogenen Faktoren hatte dazu geführt, dass ein Wettbewerbsprodukt in Europa und in den USA vorübergehend aus dem Markt genommen werden musste. Die daraufhin in den letzten Monaten entwickelten Testansätze zeigen noch eine hohe Variabilität. In drei international renommierten Testlaboratorien und in dem eigenen Qualitätssicherungslabor konnte jedoch gezeigt werden, dass Bivigam™ bezüglich dieses Testparameters keine Auffälligkeiten zeigt, das heißt keine erhöhte thrombogene Aktivität nachgewiesen wurde. Biotest ist zusammen mit einem in diesem Bereich renommierten, eng mit der FDA zusammenarbeitenden Labor dabei, einen solchen Test zu validieren. Diese Arbeiten werden voraussichtlich mehrere Monate in Anspruch nehmen und erst danach erwartet Biotest eine Zulassung von Bivigam™ in den USA durch die FDA.

C. RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

CHANCEN

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2011 (Seite 31) nicht wesentlich verändert.

RISIKEN

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2011 (Seiten 23 bis 28) mit Ausnahme des folgenden Punktes nicht wesentlich verändert: So wurden im ersten Halbjahr 2012 griechische Staatsanleihen verkauft. Biotest hat damit nach dem Zwangsumtausch im ersten Quartal alle griechischen Staatsanleihen veräußert. In den ersten sechs Monaten wurde dadurch das Finanzergebnis mit 1,1 Mio. € belastet. Da Biotest nunmehr keine Anleihen Griechenlands besitzt, wurden die Risiken reduziert. Dennoch bleiben Unsicherheiten hinsichtlich der vollständigen Bezahlung der noch offenen Forderungen aus dem aktuellen Geschäftsjahr in Höhe von 7,4 Mio. € gegenüber griechischen Krankenhäusern bestehen. Für diese Forderungen wurde deshalb bereits risikoadäquat Vorsorge in Form einer Wertberichtigung getroffen. Aufgrund des weiterhin bestehenden hohen Risikos hat sich Biotest zudem dazu entschlossen, das Geschäft in Griechenland weiter zu reduzieren und ab Juli Lieferungen nach Griechenland einzustellen. Die Versorgung von Notfallpatienten wird weiter gewährleistet.

ERWARTETES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Gesamtwirtschaft

Die anhaltende Staatsschuldenkrise einiger Eurostaaten und die dadurch weiterhin bestehenden weitreichenden Unsicherheiten hinsichtlich der weltweiten Finanzmarktentwicklungen werden auch im weiteren Fortgang des Jahres den globalen Konjunkturverlauf prägen. Da notwendige Sparmaßnahmen einzelner Länder auch die jeweiligen Gesundheitssysteme betreffen könnten, ist hier ebenfalls eine generell negative Auswirkung auf die Biotest Gruppe möglich. Dies wird aber entscheidend davon abhängen, wie die Krisenbewältigung voranschreitet und wie stark die Realwirtschaft der Zielmärkte von Biotest durch die Staatsschuldenkrise beeinflusst wird.

Zielmärkte

Laut aktuellen Studien wird die weltweite Nachfrage nach Immunglobulinen im laufenden sowie den kommenden Jahren weiter um jährlich 6–8 % zunehmen.⁴ Das Angebot steigt leicht überproportional, somit bleibt nach Einschätzung der Biotest Gruppe trotz eines Nachfrageanstiegs der Preisdruck bei diesen Produkten voraussichtlich bis zum Jahresende 2012 bestehen. Dennoch geht die Biotest Gruppe davon aus, dass das insgesamt zu erzielende Preisniveau leicht über dem des Geschäftsjahres 2011 liegen wird. Im Fall der in der klinischen Entwicklung befindlichen Biotherapeutika geht das Unternehmen langfristig von hohen Absatzpotenzialen aus, da diese – die Zulassung vorausgesetzt – Therapieoptionen darstellen, die sich deutlich von den bestehenden Ansätzen unterscheiden.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER BIOTEST GRUPPE

Umsatz und Ergebnis

Die geschäftliche Entwicklung verläuft trotz der Verzögerung bei der Zulassung von Bivigam™ und der Vorsorge bei der Bewertung der aktuellen Forderungen in Griechenland ermutigend. Deshalb bestätigt Biotest die im Geschäftsbericht 2011 abgegebene Erwartung einer Umsatzsteigerung in Höhe von 3–5 % bei einem geringfügig höheren operativem Ergebnis (EBIT) als im Vorjahr (41,6 Mio. €). Voraussetzungen hierfür sind stabile konjunkturelle Rahmenbedingungen in unseren Zielmärkten.

Finanzlage

Die Prognosen für die Finanzlage behalten ihre Gültigkeit. Biotest wird einen erheblichen Teil der Zahlungsmittel dazu einsetzen, den Vermarktungsbeginn von Bivigam™ vorzubereiten und durchzuführen. Darüber hinaus könnten nach der nun erfolgreich abgeschlossenen Neuausrichtung der Biotest Gruppe in Zukunft auch wieder Akquisitionen geeigneter Unternehmen sowie die Einlizenzierung marktnaher Produkte eine strategische Option darstellen.

⁴ J.P. Morgan (9. Februar 2012), Citigroup (3. April 2012), UBS (29. Mai 2012).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

in Mio. €	Q2 2012	Q2 2011	1. Halbjahr 2012	2. Halbjahr 2011
Umsatzerlöse	112,5	106,4	220,2	212,9
Herstellungskosten	-66,5	-63,6	-126,8	-131,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	46,0	42,8	93,4	81,3
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	1,4	5,3	4,1
Marketing- und Vertriebskosten	-13,1	-12,6	-26,3	-25,1
Verwaltungskosten	-6,3	-7,9	-13,1	-14,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-12,1	-11,7	-26,6	-22,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,7	-1,1	-9,8	-2,8
Betriebsergebnis	12,5	10,9	22,9	20,0
Finanzergebnis	-2,1	-2,6	-5,2	-5,1
Ergebnis vor Steuern	10,4	8,3	17,7	14,9
Ertragsteuern	-4,3	-1,8	-7,8	-4,0
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	6,1	6,5	9,9	10,9
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	0,8	0,0	2,3
Ergebnis nach Steuern	6,1	7,3	9,9	13,2
davon:				
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	6,1	6,8	9,9	11,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	6,1	6,5	9,9	10,9
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	0,3	0,0	0,9
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,0	0,5	0,0	1,4
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	0,5	0,0	1,4
Ergebnis je Aktie in € (fortgeführte Geschäftsbereiche)	0,52	0,56	0,84	0,93
Ergebnis je Aktie in € (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	0,00	0,02	0,00	0,07
Ergebnis je Aktie in € (Biotest Gruppe)	0,52	0,58	0,84	1,00

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

in Mio. €	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
Periodenergebnis	9,9	13,2
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen / Erträge	0,0	0,0
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	2,8	-6,4
Summe latenter Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	2,8	-6,4
Gesamtergebnis	12,7	6,8
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	2,8	-6,4
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,8	-6,4
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	0,0
Periodenergebnis	9,9	13,2
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	9,9	10,9
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	2,3
Gesamtergebnis	12,7	6,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12,7	4,5
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	2,3
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	12,7	5,4
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12,7	4,5
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	0,9
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,0	1,4
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,0	0,0
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	1,4
Gesamtergebnis	12,7	6,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12,7	4,5
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	2,3

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 30. Juni 2012

in Mio. €	30. Juni 2012	31. Dezember 2011
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	60,6	62,8
Sachanlagen	241,6	234,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	1,9	2,0
Sonstige Finanzanlagen	0,2	4,8
Sonstige Vermögenswerte	0,6	0,6
Latente Steueransprüche	9,2	7,7
Summe langfristige Vermögenswerte	314,1	312,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	177,7	153,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125,2	121,0
Laufende Ertragsteueransprüche	4,2	3,5
Sonstige Vermögenswerte	8,1	9,3
Zahlungsmittel	58,9	83,2
Summe kurzfristige Vermögenswerte	374,1	370,0
Bilanzsumme	688,2	682,8
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0
Kapitalrücklage	153,3	153,3
Gewinnrücklagen	160,6	116,9
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	9,9	46,4
Eigene Anteile am Eigenkapital	353,8	346,6
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,1	0,1
Summe Eigenkapital	353,9	346,7
Fremdkapital		
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	52,0	51,0
Sonstige Rückstellungen	3,4	3,2
Finanzverbindlichkeiten	100,7	101,3
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	8,3	7,6
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	16,7	25,0
Langfristiges Fremdkapital	181,2	188,3
Sonstige Rückstellungen	10,8	19,3
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5,5	13,1
Finanzverbindlichkeiten	35,2	37,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48,2	34,7
Sonstige Verbindlichkeiten	36,7	26,3
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	16,7	16,7
Kurzfristiges Fremdkapital	153,1	147,8
Summe Fremdkapital	334,3	336,1
Bilanzsumme	688,2	682,8

EIGENKAPITALÜBERLEITUNG

in Mio. €	2012	2011
Eigenkapital am 1. Januar	346,7	307,6
Dividende an Biotest-Aktionäre	-5,5	-4,8
Ergebnis nach Steuern	9,9	13,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	2,8	-6,4
Dividende an Minderheiten	0,0	-1,7
Eigenkapital am 30. Juni	353,9	307,9

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgef. Geschäftsbereich		Biotest Gruppe	
in Mio. €	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Cashflow						
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1,1	2,3	—	5,4	1,1	7,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15,4	-7,8	—	0,2	-15,4	-7,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,3	-6,8	—	-3,6	-10,3	-10,4
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-24,6	-12,3	—	2,0	-24,6	-10,3
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	0,3	-0,1	—	0,0	0,3	-0,1
Flüssige Mittel am 1. Januar	83,2	18,5	—	0,9	83,2	19,4
Flüssige Mittel am 30. Juni	58,9	6,1	—	2,9	58,9	9,0

ANLAGESPIEGEL – NETTODARSTELLUNG

in Mio. €	Buchwert am 31.12.2011	Investitionen	Abschreibungen	Impairment	Währungsdifferenzen	Buchwert am 30.6.2012
Immaterielle Vermögenswerte	62,8	0,2	-3,6	0,0	1,2	60,6
Sachanlagevermögen	234,9	15,2	-10,8	-0,2	2,5	241,6
Summe	297,7	15,4	-14,4	-0,2	3,7	302,2

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
nach Regionen

	Umsatzerlöse		
in Mio. €	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung in %
Deutschland	45,6	49,9	-8,6
Übriges Europa	79,3	81,0	-2,1
USA	22,4	37,9	-40,9
Amerika	3,3	1,9	73,7
Asien	64,8	38,2	69,6
Rest der Welt	4,8	4,0	20,0
Fortgeführte Geschäftsbereiche	220,2	212,9	3,4

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

nach Geschäftssegmenten

in Mio. €	Umsatzerlöse		
	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung in %
Therapie	167,5	163,9	2,2
Plasma & Services	47,4	43,1	10,0
Andere Segmente	5,3	5,9	-10,2
Fortgeführte Geschäftsbereiche	220,2	212,9	3,4
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	0,0	26,2	-100,0
Biotest Gruppe	220,2	239,1	-7,9

in Mio. €	EBIT		
	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Veränderung in %
Therapie	14,4	10,6	35,8
Plasma & Services	8,5	9,0	-5,6
Andere Segmente	0,0	0,4	-100,0
Fortgeführte Geschäftsbereiche	22,9	20,0	14,5
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	0,0	3,3	-100,0
Biotest Gruppe	22,9	23,3	-1,7

MITARBEITER

nach Geschäftssegmenten

Vollzeitstellen	30. Juni 2012		
	30. Juni 2012	31. Dezember 2011	Veränderung in %
Therapie	1.151,8	1.123,9	2,5
Plasma & Services	501,7	497,1	0,9
Andere Segmente	50,4	40,5	24,4
Biotest Gruppe	1.703,9	1.661,5	2,6

MITARBEITER

nach Funktionsbereichen

Vollzeitstellen	30. Juni 2012		
	30. Juni 2012	31. Dezember 2011	Veränderung in %
Vertrieb	200,4	201,6	-0,6
Verwaltung	212,6	205,7	3,4
Produktion	1.150,5	1.097,3	4,8
Forschung und Entwicklung	140,4	156,9	-10,5
Biotest Gruppe	1.703,9	1.661,5	2,6

QUARTALSVERGLEICH

nach Geschäftssegmenten

in Mio. €	Q2 2012	Umsatzerlöse			
		Q1 2012	Q4 2011	Q3 2011	Q2 2011
Therapie	84,7	82,8	83,6	77,2	82,0
Plasma & Services	26,1	21,3	25,0	19,8	20,2
Andere Segmente	1,7	3,6	1,5	2,0	4,2
Fortgeführte Geschäftsbereiche	112,5	107,7	110,1	99,0	106,4
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	0,0	0,0	0,0	4,3	12,9
Biotest Gruppe	112,5	107,7	110,1	103,3	119,3

in Mio. €	Q2 2012	EBIT			
		Q1 2012	Q4 2011	Q3 2011	Q2 2011
Therapie	7,2	7,2	8,0	6,3	6,5
Plasma & Services	5,5	3,0	5,7	4,1	4,0
Andere Segmente	-0,2	0,2	-2,2	-0,3	0,4
Fortgeführte Geschäftsbereiche	12,5	10,4	11,5	10,1	10,9
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	0,0	0,0	3,4	29,0	1,0
Biotest Gruppe	12,5	10,4	14,9	39,1	11,9
EBT (fortgeführte Geschäftsbereiche)	10,4	7,3	8,4	5,3	8,3

SONSTIGE ANGABEN

Aufstellungsnorm

Der Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2012 ist nach den International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2011 ergeben. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Biotest Gruppe unterhält zu berichtende Beziehungen zu dem assoziierten Unternehmen BioDarou P.J.S. Co., Teheran/Iran, sowie zu dessen Tochterunternehmen Plasma Gostar Pars P.J.S., Teheran/Iran.

Die beiden Gesellschaften erwarben in den ersten sechs Monaten von Biotest Waren und Dienstleistungen in Höhe von 2,6 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDaou P.J.S. Co. und der Plasma Gostar Pars P.J.S. betragen zum 30. Juni 2012 8,2 Mio. €.

Die Kreissparkasse Biberach führt als nahe stehendes Unternehmen der Biotest Gruppe im Rahmen des Long Term Incentive-Programms die Depots der Mitarbeiter. Die Biotest Gruppe erhielt im ersten Halbjahr 2012 Zinserträge in Höhe von 0,1 Mio. € auf eine zum 30. Juni 2012 nicht mehr bestehende Festgeldanlage in Höhe von 20 Mio. €.

Außer diesen Geschäftsbeziehungen gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen.

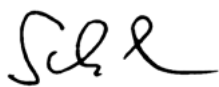
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung entsprechend § 37y Nr. 1 WpHG in Verbindung mit §§ 297 Abs. 2 Satz 3 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dreieich, den 13. August 2012
Biotest Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Dr. Gregor Schulz
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth
Finanzvorstand

FINANZKALENDER

13.11.2012

III. Quartalsbericht 2012

13.11.2012

Analystenkonferenz

25.3.2013

Bilanzpressekonferenz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Postfach 10 20 40
63266 Dreieich

Telefon +49 (0) 6103 801-4406
Fax +49 (0) 6103 801-347

investor_relations@biotest.de
www.biotest.de

KONZEPTION, GESTALTUNG UND PROJEKTMANAGEMENT

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main

TEXT UND LEKTORAT

cometis AG, Wiesbaden

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, 63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, Fax +49 (0) 6103 801-347, investor_relations@biotest.de, www.biotest.de

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

